

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 182 (2016)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Linde Safety Pilot. Technischer Durchbruch in Sachen Sicherheit.



Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Beim Betrieb mit Gabelstaplern gilt menschliches Versagen sogar als häufigste Ursache für Arbeitsunfälle. Durch unzureichendes Wissen oder mangelnde Konzentration der Fahrer kommt es zu Fehlbedienungen, in deren Folge das Fahrzeug kippen und es zu schwersten Verletzungen, Schäden an Ladungsträgern und der Betriebseinrichtung sowie nicht zuletzt massiven Störungen im Logistikablauf kommen kann. Abhilfe verspricht ab sofort ein einzigartiges, elektronisches Fahrerassistenzsystem von Linde Material Handling, der Linde Safety Pilot.

Über ein Display am Fahrerarbeitsplatz unterstützt der Linde Safety Pilot den Staplerfahrer beim sicheren Umgang mit seinem Arbeitsgerät und hilft, gefährliche Situationen zu vermeiden. Damit wird das Unfallrisiko minimiert und die Arbeitssicherheit erhöht. **Mehr Sicherheit – mehr Leistung.**

Linde Material Handling Schweiz AG
Alte Dübendorferstrasse 20, CH-8305 Dietlikon
Telefon: +41 44 835 23 00
Telefax: +41 44 835 23 20
Info@linde-mh.ch
http://www.linde-mh.ch



Weitere Informationen:
www.linde-mh.ch

MUSEUM ALTES ZEUGHAUS

Di–Sa 13–17 Uhr
So 10–17 Uhr

museum-alteszeughaus.ch

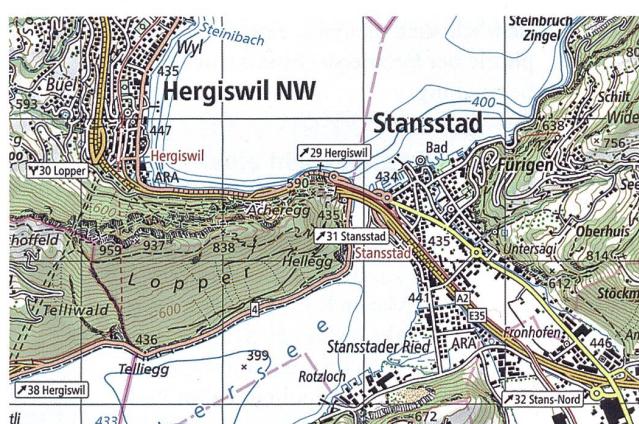
Hintergrund: Diebold Schilling, Amtliche Berner Chronik, Bd. 3 (Burgerbibliothek Bern, Ms. h.I.3, f. 648).

Wirtschaftsnotiz

Neue Karte 1:50000 für die Armee

Der Aufbau des neuen Landeskartenwerks schreitet planmäßig voran. Verbesserungen für die digitale Nutzung und die Weiterentwicklung des Kartenbildes werden nach der Landeskarte 1:25000 nun in einem weiteren Massstab umgesetzt: swisstopo veröffentlicht erstmals auch die Landeskarte 1:50000 im neuen Stil. Gleich bleibt die Qualität, der die Landeskarte ihren guten Ruf verdankt.

Die Landeskarte 1:50 000 ist in der Armee die wichtigste Karte. Entstanden ab 1938 war sie die Nachfolgerin für die altehrwürdigen Dufour- und Siegfriedkarten. Nun wird auch dieses Kartenwerk abgelöst. Die umfassende Modernisierung der Landeskarte 1:50 000 startete in der Nordostschweiz; in den nächsten Jahren werden sämtliche weiteren Blätter im Rahmen



der ordentlichen Aktualisierung auf die neue Generation umgestellt.

Im Vorfeld der Arbeiten für den Neuaufbau der Landeskarte 1:50 000 wurde eine Umfrage in der Armee durchgeführt. Es ging darum, die Bedürfnisse des wichtigsten Kunden schon von Anfang an in die Arbeiten einzubeziehen.

flusst. Heute erfolgt die Generalisierung im ersten Schritt vollautomatisch und garantiert so eine bessere und homogenere Auswahl des Inhaltes der Karte über die gesamte Schweiz. Wo die automatisierten Prozesse an ihre Grenzen stossen, ist aber nach wie vor das Know-how der Kartografen gefragt. Mit den neuen Produktionsprozessen können zudem die Landeskarte 1:25 000 und 1:50 000 parallel bearbeitet werden, was der Aktualität der Karte zu Gute kommt.

Die Kartengrafik ist sanft renoviert und orientiert sich an den neuen Landeskarten 1:10 000 und 1:25 000. Sie wirkt insgesamt moderner und leichter. Die neue Beschriftung ist hervorragend lesbar und deckt weniger Karteninhalt ab, was gerade in dicht besiedelten Gebieten ein Vorteil ist. Gleich bleibt die bewährte und weltberühmte Darstellung von Fels und Relief.